

► **Swiss Technology Award** Im Rahmen des Swiss Innovation Forum wird der bedeutendste Technologie- und Innovationspreis des Landes vergeben | Das sind die Finalisten für 2008



Die neun Nominierten

Der «Swiss Technology Award» ist der führende Technologie- und Innovationspreis der Schweiz. Kein anderer Wettbewerb kann auf eine solche Tradition und Erfolgsgeschichte zurückblicken wie diese Initiative. Seit 1987 verschafft die Auszeichnung den innovativsten Ideen des Landes den Sprung in die weltweiten Märkte. Insgesamt haben sich in den letzten 20 Jahren rund 1600 Projekte um den «Swiss Technology Award» beworben und 364 Preisträger wurden gekürt. Die Nachhaltigkeit der ausgezeichneten Firmen ist gross. 70% der Preisträger konnten sich und ihre Entwicklungen erfolgreich etablieren.

Seit der Gründung des Preises war die Wirtschaftsförderung des Kantons Solothurn für den «Swiss Technology Award» zuständig. 2007 wurde er durch die Swiss Economic Forum GmbH, die auch das Swiss Innovation Forum organisiert, übernommen. Die Auszeichnung wurde repositioniert, weiterentwickelt und ausgebaut. Nominiert für den diesjährigen «Swiss Technology Award» sind neun Unternehmen, die un-

terschiedlicher nicht sein könnten. Anlässlich der Abendveranstaltung des Swiss Innovation Forum am 5. November 2008 findet die Verleihung zum 21. Mal statt. Erneut werden drei Schweizer Firmen für besonders innovative Produkte geehrt.

Folgende Leistungsträger unterstützen dieses Jahr den «Swiss Technology Award»: Das Institut für Geistiges Eigentum (IGE) zeichnet als Hauptpartner; die Netzwerkpartner lauten Wirtschaftsförderung Kanton Bern, Wirtschaftsförderung Kanton Solothurn, Standortförderung Kanton Zürich, Standortmarketing Kanton Aargau, Bundesamt für Energie (BFE) und Schweizerische Akademie der Technischen Wissenschaften (SATW); ergänzt werden sie durch die Standortpartner Wirtschaftsförderung Basel-Stadt und Baselland (BaselArea/i-net Basel). In der Jury des «Swiss Technology Award» sind 14 Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Wissenschaft vertreten, darunter Ursula Renold (Direktorin Bundesamt für Berufsbildung und Technologie BBT) oder Johann Schneider-Ammann (Präsident Ammann Group Holding).

Norman C. Bandi (Text)/Patric Spahni (Fotos)

SIF 2008 IN BASEL

24h Innovation Am 5. und 6. November 2008 findet im Kongress-Zentrum in Basel das dritte Swiss Innovation Forum (SIF) unter dem Titel «24h Innovation» statt. Über 600 Unternehmer treffen sich an dieser Konferenz mit internationalen sowie nationalen Experten aus Wirtschaft oder Wissenschaft zum aktiven Dialog. An der parallel durchgeführten Future Expo 2008 werden während 24 Stunden mehr als 40 Produktinnovationen aus der Schweiz und der ganzen Welt präsentiert.

www.ch-innovation.ch

Sicher zum Höhenarbeitsplatz

Highstep wurde mit dem Ziel gegründet, das Jahrtausende alte Leiterprinzip zu revolutionieren und ein neues Steigsystem zu entwickeln. Steigsysteme werden für hochgelegene Arbeitsplätze, etwa auf Hochspannungsmasten, gebraucht.

Bis heute wurden dafür Leitern verwendet. Leitern sind jedoch weder sicher noch bequem. Genau dort setzt Highstep an. Das Produkt beruht auf einer Aluminiumschiene, die fest und über die ganze Höhe mit einem Bauwerk verbunden wird. Für das Steigen wählt der Anwender entweder das mechanische Modell Highstep Easy oder das vollautomatische Modell Highstep Lift, weitere Modelle sind geplant.

Wer auf Leitern steigt, weiss es: Klettern ist anstrengend, weil nicht körpergerecht und nicht ergonomisch. Highstep Easy ermöglicht indes einen Bewegungsablauf, der nahezu identisch mit dem Laufen am Boden ist. Der Anwender steht und geht jederzeit absolut aufrecht, und wählt individuelle Schritthöhen. Leitern sind nicht sicher, weil man von den Sprossen

DIE FIRMA

HIGHSTEP
SYSTEMS

Name: Highstep Systems AG, Zürich
Gründung: 2007
Führung: Andreas Maurer (CEO)
Umsatz: Keine Angaben
Beschäftigte: 4
Tätigkeit: Entwicklung und Vertrieb eines Steigsystems
Internet: www.highstepsystems.com

abrutschen und herunterfallen kann. Highstep Easy erlaubt ein sicheres Steigen, weil der Anwender stets fest mit der Aluschiene verbunden ist.

Seit einem Jahr ist das Produkt auf dem Markt. Das Potenzial ist laut den Erfindern riesengross. Weil Highstep zusätzlich kostengünstig ist, hat sich der grösste Schweizer Energieversorger bereits dafür entschieden.



Andreas Maurer (rechts), CEO, und Pascal Mosetti (links), Leiter F&E.